



**KINDERARMUT
CHANCENGERECHTIGKEIT
IN EINEM REICHEN LAND**

Eine Dresdner Aktion zum
„Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut“

17.10.2017



**Sozialverbände weisen seit Jahren
auf eine wachsende Zahl von in
Armut lebenden Kindern in unserem
Land hin.**

**Studien besagen, dass Kinder aufgrund der
familiären Verhältnisse Benachteiligungen
im Bildungsbereich, aber auch im Kultur-
und Sportbereich haben.**

In welchem Ausmaß sind elementare Grund-
bedürfnisse für eine gelingende Entwicklung
wie beispielsweise gesunde Ernährung oder die
Betätigung in Sport- und Kulturvereinen u. a.
Freizeitangeboten für alle gleich gesichert?

Belegbar ist auch, dass diese Kinder aufgrund
fehlender finanzieller Mittel ihrer Elternhäuser
schwerer Akzeptanz unter Gleichaltrigen finden.

Werden Kinder aus prekären Lebensverhältnissen
trotz gleicher Fähigkeiten und Fertigkeiten mit
ihren Gleichaltrigen häufiger ausgegrenzt?

Was können wir dagegen tun?

Eine Veranstaltung von:
der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden (ÖAD) in
Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund
Landesverband Sachsen e. V. und der Sächsischen
Landeszentrale für politische Bildung.

Unterstützt von:
dem Ökumenischen Informationszentrum e.V. und
der Ev.- Luth. Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen

Gestaltung Flyer: P. Sprenger

Fotos: Pixabay

**KINDERARMUT
CHANCENGERECHTIGKEIT
IN EINEM REICHEN LAND**

18 Uhr – Gottesdienst
Christuskirche Dresden-Strehlen

19.30 Uhr – Fachveranstaltung
Gemeindesaal der Christuskirch-
gemeinde Dresden-Strehlen



KINDERARMUT CHANCENGERECHTIGKEIT IN EINEM REICHEN LAND

Etwa jedes 4. Kind lebt in Deutschland laut des Armutsberichtes 2016 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aufgrund der geringeren Einkommen ihrer Eltern in armen Verhältnissen. Das sind über 2 Mio. Kinder.

Als arm gilt in Europa jeder, der weniger als 60 Prozent des mittleren Meridianeinkommens seines Landes zur Verfügung hat.

Für eine Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren sind das in Deutschland weniger als 1.926 Euro netto im Monat.

Kinderarmut ist immer die Armut ihrer Familien. Daher sind häufige Auslöser von Armutslagen der Arbeitslosenhilfebezug von Eltern, Aufstocker oder alleinerziehende Elternteile. Vor allem diese bilden eine große armutsgefährdete Gruppe.

Kinder aus Armutsverhältnissen sind nachgewiesenermaßen beim chancengerechten Aufwachsen benachteiligt.

Wie kann es dazu kommen, dass Kinder in einem reichen Land in prekären Verhältnissen leben müssen?

Ökumenischer Gottesdienst

17.10.2017, 18 Uhr

Ort:

Ev.-Luth. Christuskirche Dresden-Strehlen, Elsa-Brändström-Str 1, 01219 Dresden

Predigt:

- *Pfarrer Bernd Siggelkow, Berlin*
Gründer und Vorstand des christlichen Kinder- und Jugendwerks „Die ARCHE“ e.V.

Organist:

- *Kantor Burkhard Rüger*
Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Strehlen-Dresden

Weitere Mitwirkende:

- *Friedrich-Wilhelm Junge, Schauspieler, Dresden*
- *Fackeltanzgruppe „Anamé“, Dresden*
- *Pfarrer und Gemeindeglieder konfessionell verschiedener Kirchgemeinden der Stadt Dresden*

Gottesdienstvorbereitung:

Gottesdienstvorbereitungskreis der Ökumenischen Aktionsgruppe Dresden

Für die Arbeit des Vereins „Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.“ wird am Ausgang um eine Kollekte gebeten.

(<http://kinderprojekt-arche.eu/ueber-uns/vorstand/bernd-siggelkow>)

Eintritt: frei

Hinweis: Imbissangebot im Anschluss an den Gottesdienst

Programm Fachvortrag

17.10.2017, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Gemeindesaal der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Dresden-Strehlen, Elsa-Brändström-Str. 1, 01219 Dresden

Programm:

19.30 – 20.00 Uhr

Vortrag „Chancengerechtigkeit für arme Kinder in einem reichen Land.“

- *Prof. Ullrich Gintzel*
Sozialwissenschaftler, Vorstandsvorsitzender des DKSB Landesverband Sachsen e.V.

20.00 – 21.00 Uhr

Podiumsgespräch zum Thema der Veranstaltung

Teilnehmer:

- *Prof. Ullrich Gintzel*
- *Bernd Siggelkow*
- *Vertreter der Kommunalpolitik und von Praxisprojekten (angefragt)*

21.00 – 21.30 Uhr

Diskussion im Plenum

Moderation:

- *Eva Brackelmann, freie Journalistin, Leipzig*

Eintritt: frei

Was muss politisch getan werden, um Armutslagen von Kindern zu beseitigen?